

**ANFRAGE** von Daniel Wäfler (SVP, Gossau), Jean-Philippe Pinto (Die Mitte, Volketswil) und Erich Vontobel (EDU, Bubikon)

Betreffend Bau der Oberlandautobahn jetzt beschleunigen! Künftige Rolle des Kantons Zürich bei der Realisierung des wichtigen Grossprojekts?

---

Der Kanton Zürich hat die Oberlandautobahn, oder anders gesagt, die noch bestehende Autobahnlücke der A15 zwischen Uster und Hinwil über Jahrzehnte projektiert und im Richtplan eingetragen. Am 1. Januar 2020 wurde der Abschnitt dem Bundesamt für Strasse (ASTRA) zur Realisierung übergeben. Nun liegen die weiteren Projektschritte zwar beim Bund, doch dem Kanton kommen immer noch wichtige Funktionen zu. So hat er den Verkehr flüssig zu halten und die Interessen der betroffenen Region im Gesamtprojekt zu vertreten.

Sollten die aktuellen und sehr begrüßenswerten geologischen Sondierungsarbeiten gute Resultate bringen und die Machbarkeit einer oder beider Varianten ("Richtplan" oder "Tunnel tief") bestätigen, dann wäre der Entscheid für die am besten umsetzbare Variante rasch zu fällen. Der Baubeginn sollte anfangs der 2030er Jahre möglich sein und nicht erst 2038, wie vom Bundesamt für Strassen im Sommer kommuniziert. Dies liegt im vitalen Interesse des Kantons Zürich und speziell der vom Verkehr betroffenen Region.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat den aktuellen Stand der Vorbereitungsarbeiten durch das ASTRA und welche Hindernisse sieht er aktuell für den schnellen Fortschritt des Projekts?
2. Wie war der bisherige Austausch mit dem ASTRA und wie ist er weiter geplant?
3. Welche Variante ("Richtplan" oder "Tunnel tief") bevorzugt der Regierungsrat?
4. Wie verhält es sich mit dem Verkehrsaufkommen durch das Aathal und die Entwicklung des Schleichverkehrs durch die Ausweichrouten? Bitte um Auflistung des Verkehrsaufkommens durch das Aathal seit dem Jahr 2000 bis heute und mit Prognose für das Jahr 2030.
5. Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf und Möglichkeiten, um das Projekt auf Bundesebene zu beschleunigen? Falls ja, wie ist er bereit, sich in Bern bei Politik und Verwaltung dafür einzusetzen?
6. Ist der Regierungsrat bereit, in der Zukunft die Zusammenarbeit mit dem Verein «Zusammenschluss Oberlandstrasse» zu vertiefen?

Daniel Wäfler  
Jean-Philippe Pinto  
Erich Vontobel